

RECHARGE

INTERVIEW ZWISCHEN SIGI UND RECHARGE, FEBRUAR 97

Sigi: An allen Ecken und Enden hör' ich, ihr hättet euch (schlucken) aufgelöst (BLUFF, PANDORA u.a. Fanzines...) Ist das wirklich wahr? Ohne Schmarrn, das zieht mich jetzt runter. Als ich euer !. Presslufthammerwerk auf LP (noch in englisch) gehört habe, mußte ich es gleich für „Wattie“ samt Exploited Crew überspielen und dann der 2te Streich: „Hamburg 42“! Könnt ihr euch vorstellen was ihr da überhaupt kreiert habt? Discharge ist Gott und ihr der Hl. Paulus! Wie konnte das passieren, bitte erzählt es mir mal und unseren Lesern.

Björn: Wir haben uns definitiv NICHT aufgelöst und haben das auch in Zukunft nicht vor, denn Recharge bringt uns noch immer Bock ohne Ende. Vor ein paar Monaten sind Armin (= Bassist) und Eric (=Sänger) ausgestiegen; Armin zuerst, der hatte bei nem Gig in Kiel seinen Bass auf der Bühne zerkloppt und damit zu verstehen gegeben: keinen Bock mehr; dann hatte sein Bruder Eric auch keinen Bock mehr; ich glaube, daß es hauptsächlich an dem ganzen Streß lag, den die beiden privat hatten: zu viel Maloche und einfach zu viel anderes Zeug um die Ohren. Wir sind jedenfalls im Endeffekt froh, daß wir so geile neue Leute für Recharge gefunden haben, denn Mosch (=neuer Bassist) und DK (=neuer Sänger) haben Spaß ohne Ende, und damit laufen auch die Proben bei uns viel intensiver als vorher. Wir sitzen gerade an 18 neuen Songs, die wir im Mai im Studio einspielen werden, und die danach auf unserer neuen Platte „Menschen, Hass, Vernichtung“ erscheinen werden. Es geht also für Recharge demnächst voll nach vorne los, außerdem ist 'ne Tour im Herbst geplant.

Paul: Die scheinbare Trennung entpuppt sich nur als stumpfe Umbesetzung.



Sigi: Wer hat die Songs + Texte gemacht? Gibt es einen musikalischen „Kopf“ bei Recharge?

Paul: Das Meiste hat uns Björn am Anfang so vor die Füße geknallt und gesagt: „Denn macht mal!“

Björn: Mich hat es immer angekotzt, wenn Bands nach ein paar Proben das Handtuch schmeißen, weil sie sich mit der Auswahl der Songs nicht arrangieren können. Deshalb habe ich die ersten 10 Songs selber gemacht und gesagt: „Laßt uns die Teile erstmal spielen und dann die Feinheiten machen!“ Das hat dann auch fantastisch geklappt. Mittlerweile haben wir ein umfangreiches Grundset, an dem wir nach Belieben noch rumfeilen können. Mittlerweile haben wir glaube ich auch unseren eigenen Stil gefunden - wir haben uns nie als Discharge Kopie verstanden, sondern haben immer versucht, die musikalische und textliche Aggressivität von Bands wie Discharge, die heute nur noch ein trauriger Abklatsch ihrer selbst sind, weiterleben zu lassen. Jede Band hat ihre Einflüsse, und wir sind halt ehrlich genug, unsere nicht zu verbergen und so 'ne Scheiße labern wie, wir haben einen neuen Stil kreiert.

Sigi: Es soll noch 'ne Split-EP erscheinen. War das wirklich alles?

Paul: Heute ist nicht alle Tage, wir komm' wieder, keine Frage!

Björn: Unsere Split-EP mit Extinct Government aus Tokio ist gerade auf cassette records erschienen. Extinct Government haben wir in Tokio kennengelernt und die sind supernette Kumpels! Wie schon oben erwähnt kommt im Frühherbst unsere neue Platte raus.

Sigi: Wie oft / Wo haben sich eure Tonträger ungefähr bis jetzt verkauft, und warum habt ihr keine Werbung gemacht?

Paul: Gebe Frage an Björn weiter.

Mosch: Frag mal Otto und Ahorner.

Björn: Unsere erste 12" "Silent Screams", ist auf AC Records erschienen, und die haben ziemlich wenig Werbung gemacht - die Scheibe hat sich aber so 2.000 Mal verkauft; in Japan und den USA ist die „Silent Scream“ dann noch mal mit ein paar Bonusongs (die wir eh über hatten) auf CD erschienen. Ebenso die „Hamburg 42“, da sind wir jetzt 4.000 Stück los und müssen wieder nachpressen. Die Split-EP hat sich in drei Wochen 1.500 Mal verkauft also kann's ja in Zukunft nur besser werden.

Sigi: Hattet ihr keine verfassungsschutzmäßigen Schwierigkeiten wegen eurem Cover, und war das Foto nicht seitenverkehrt, so daß dieses Hakenkreuz nicht mehr als faschistisches Symbol eingestuft werden kann?

Paul: Nazis sind cool, solange sie in so einer Verfassung sind, wie der auf unserem Cover. Die Aussage ist für mich: Guckt euch den an, das habt ihr jetzt davon.

Björn: Vor ein paar Monaten haben die Bullen in Magdeburg bei 'ner Hausdurchsuchung unsere Platte beschlagnahmt, und wegen „Bullenterror“ sind sie wohl auch am durchdrehen, aber bis jetzt ist noch nix passiert. Ich glaube, es ist scheißegal, ob das Hakenkreuz jetzt seitenverkehrt ist oder nicht (auf der Druckvorlage ist es auch seitenverkehrt), da die Aussage dieselbe bleibt. **Weg mit dem Faschodreck!!!**

Sigi: Bitte könnt ihr ein paar Sätze für all eure Verehrer + Liebhaber sagen, ihr habt eine neue Dimension an Energie + Kompromißlosigkeit ausgelöst, was vorher nur Leute wie Pistols, Buttocks, D. Kennedys und (ich senke mein Haupt, auf die Knie) Discharge bewirkt haben. Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Paul: Ich wünsche mir, daß diese momentane Situation der Spaltung innerhalb der Szene oder was dazugehört sich ändert, ich weiß aber ehrlich nich wie rauskommen aus diesem Schlammlöcher.

Björn: Über diese ganze Scheiße handelt auch unser Text „Am Ende“: Wenn sich diese Leute untereinander bekriegen, siegt am Ende sowieso nur der Staat und die Faschos. **Wir Punx müssen wieder viel stärker zusammenhalten**, so wie Anfang der 80er, da haben wir echt was bewirken können.

Sigi: Wie lange wart ihr für die „Hamburg 42“ im Studio und hattet ihr 'nen Produzenten?

Paul: Viel zu lange.

Björn: Wir hatten keinen Produzenten. Wir haben halt superlange rumprobiert, bis wir endlich zufrieden waren. Die meisten Punkplatten, die heutzutage erscheinen, sind viel zu lieblos aufgenommen und klingen auch dementsprechend. Hör dir mal 'ne alte Riot City Records Produktion an, da ist z.B. Gitarrenmäßig unendlich viel Spuren übereinandergedrückt, und damit kriegst du den fetten Sound hin.

Sigi: Wie is dieser fette, bratzige Presslufthammer Sound zustande gekommen?

Paul: ?

Björn: Auf den einzelnen Spuren muß viel passieren. Das man beim ersten Hören noch gar nicht wahrnimmt, dann wird es interessant...!



Sigi: Hat euer Sänger über einen Effekt (wie Pitch oder Phaser) gesungen der diesen grunzartigen, röhrenden Brutalgesangssound produziert hat, oder hat der Sänger echt so 'ne gruftige Stimme. Oder gurgelt der morgens schon mit Glasscherben?

Björn: Nö, der hat auch live so 'ne Stimme, daß die ersten 3 Reihen vom Publikum nach hinten wegfallen und Unser neuer Sänger geht aber auch voll nach vorne los.

Sigi: Stehst du -Björn- auch auf diesen Sound selbst und kennst du die erste Hardcore Band Deutschlands „Buttocks“ aus Hamburg (1978/79)? Kennst du Discharge aus Schweden?

Björn: Klar, kenn' ich alles. Ich hör und lebe Punkrock seit über 15 Jahren, und fahre stilmäßig von 77er Punk bis Grindcore auf alles ab.

Sigi: Stellst du mal die beiden neuen Leute von Recharge vor?

Mosch: Ich bin der „neue“ Bassist. Ich komme ursprünglich von „Anarchy“ und habe das übernommen.

Björn: DK hat bei „Ja und Amen“ aus dem Saarland gesungen.

Sigi: Wie soll die neue CD/LP werden? Bleibt der mörderische Planierraupen-Sound? Werden auf der neuen Produktion wieder hauptsächlich politische Texte sein und in welcher Richtung werden sie sich hin entwickeln?

Paul: Die neue soll, nein sie muß noch gemeiner werden!

Mosch: Jetzt, mit den (uns) beiden neuen kann's nur noch besser werden.

Björn: Wir wollen auf den „Hamburg 42“ Sound noch einen draufsetzen, und das werden wir hoffentlich umsetzen.

Sigi: Möchtest du -Björn- was von deiner Radiotätigkeit erzählen?

Björn: Radio Flora ist ein nicht-kommerzieller Radiosender, bei dem ich im Rahmen einer 100%igen Plattenarchiv betreue und 1x pro Woche eine Punksendung namens „Stay Punk“ moderiere. Ich hatte das schon 1 Jahr als ABM Kraft übernommen, weil der Job total Laune bringt.

Sigi: Letzte Frage: Was ist für dich Punk?

Paul: Das Gegenteil von Junk.

Mosch: Jedenfalls nicht das was sich in Hannover entwickelt hat.

Björn: Für mich bedeutet Punk, seinen eigenen Kopf zu haben, sich nicht anzupassen und zu versuchen, mit seinen „Mitmenschen“ einen menschlicheren Umgang zu pflegen als der Rest der Stumpfgesellschaft. Für mich ist das ein total individuelles Ding. Ich finde es andererseits aber auch total Kacke, daß soviel Leute schon nach ein paar Jahren „abkacken“. Wo sind all die alten Punks geblieben?!? Punk ist für mich eine Lebenseinstellung, die ich immer behalten werde. Ich hoffe nur, daß sich auch viele jüngere Leute von uns mal darüber bewußt klar werden, was für sie selber Punk heißt.

PUNX NEVER

DEAD!!! Der Großteil der Leute sollte viel aktiver werden, dann geht's auch wieder nach vorne los!

RECHARGE



リチャージ

HALLENTERROR



恐怖警察

Hamburg 42, 1982, 100%, 100%
Silent Secession, 1982, 100%, 100%
plus postage, 100%, 100%

RECHARGE - HALLLENTERROR